

# P R E S S E M E L D U N G

**Von:** Altenburger Tourismus GmbH  
im Auftrag der Stadt Altenburg

Telefon: 03447/ 51 28 01  
Fax: 03447/ 51 99 94  
Email: info@altenburg-tourismus.de  
Internet: www.altenburg-tourismus.de  
Ansprechpartner: Christine Büring

**Datum:** 16.01. 2013

**Thema:** Werbeprodukte für Altenburg und das Altenburger Land

## 2. Info-Booklet „200 Jahre SKAT“

Die Stadt Altenburg wird in der Aussenwirkung sehr stark mit dem Thema „Skat“ in Verbindung gebracht. Auch wenn die wenigsten Touristen nur wegen des Skatspiels die Stadt besuchen, ist die Verbindung Altenburg mit Skat oder Spielkarten immer eine wichtige. Denn Deutschland weit besteht hier ein über alle Alters- und Gesellschaftsgruppen hinweg **positives Wiedererkennungsmerkmal**. Über die als „**nationales Kulturgut**“ geltende Thematik des Skatspiels -„der Deutschen liebstes Spiel“- wird somit ein Zugang zu einer klar definierten, positiv eingestellten Zielgruppe geschaffen, ist sich die Geschäftsführerin der Altenburger Tourismus GmbH Christine Büring sicher. Sie spricht nicht nur über die Skatspieler, die sich im Deutschen Skatverband DSKV engagieren und das Skatspiel als Sport betreiben. Büring sieht ihr Potential eher bei den unzähligen informellen „Skatrunden“, die sich mehr oder weniger regelmässig treffen, um beim gemeinsamen Spiel Spass zu haben. Wer gewinnt sei nicht so entscheidend wie der nette Abend und oft auch der gemeinsame Jahresausflug, um die Skatkasse zu leeren. Die strukturellen Probleme des Skatverbands gleichen, so Büring, den Problemen vieler Vereine. Die emotionale Beziehung eines Skatspielers zur Wiege des Skatspiels hänge jedoch nicht von einer Verbandszugehörigkeit ab, ist sie sich sicher. Allerdings sei die Kommunikation mit dem DSKV durch die seit vielen Jahren gewachsenen Kontakte natürlich einfacher und immer konstruktiv. „Wir werden dem DSKV daher mit 10.000 Info-Büchlein zum Thema 200 Jahren Skat“ und ebenso vielen Postkarten zum Festjahr unterstützen. Insgesamt wurden 40.000 Info-Büchlein und 10.000 Postkarten für die Skatwerbung gedruckt. Die beiden Werbematerialien fassen die wichtigsten Termine und Reiseangebote zusammen. Dazu kommen aber auch Altenburger Skatspezialitäten wie die wieder aufgelegten Skatschnäpse der Likörfabrik, Skatsondereditionen, Skatwein und sogar Skatsocken und eine kurze Geschichte des Skatspiels, die der Altenburger Spielkartensammler geschrieben hat. Wer mit dem Heftchen in die Tourismus-Information kommt, erhält 10 % Rabatt auf den Kauf von Spielkarten.

Der DSKV hat die Idee der Touristiker, 200 Turnieren an 200 Deutschen Orten zu veranstalten, übernommen und wird das Werbematerial für die Skatstadt dort auch auslegen. Ob es auch logistische Unterstützung der ATI vor allem in der Pressearbeit und dem online-Marketing im Rahmen einer Kooperationsstelle geben wird, muss

zeitnah entschieden werden. Junge Menschen benutzen die Neuen Medien und so entstehe eine win-win-Situation, wirbt Buring für die Zusammenarbeit.

Aber auch für andere Partner sehen Oberbürgermeister Michael Wolf und Christine Buring viel Potential für gemeinsame Werbung. Aus dem Haushalt wird das Jubiläumsjahr nicht vollständig bezahlt werden können, so hat Wolf schon bei ersten Sponsoren um Unterstützung gebeten und erste Zusagen erhalten.

Es gelte, die Stadt Altenburg in Thüringen im **Jahre des 200 jährigen Jubiläums der Erfindung des Skatspiels** deutschlandweit in Presse und sozialen Medien besser bekannt zu machen und vor allem geographisch zu verorten. Gleichzeitig soll über das Projekt das Image des Skatspiels als generationen- und gesellschaftsübergreifende intelligente Freizeitbeschäftigung verjüngt und intensiviert werden. Die Spieler der ursprünglichen Spielerunde waren im übrigen im schnitt auch „erst“ 40 Jahre alt.